HAMBURGER KONGRESS

GEGEN FEMINIZIDE UND GESCHLECHTERBASIERTE GEWALT

Programm

21.–23. November 2025

Grafik: Judith Kranz

Die alarmierenden Zahlen von Feminiziden und geschlechterbasierter Gewalt in Deutschland – wie auch weltweit – verdeutlichen die immense, für manche lebenswichtige Notwendigkeit öffentlicher Austausch- und Diskussionsräume. Als Gesellschaft müssen wir gemeinsam verstärkt Verantwortung übernehmen. Dazu gehört, den Zusammenhang zwischen „alltäglicher" geschlechterbasierter Gewalt und tödlicher Gewalt herzustellen, um gemeinsam an einer lebenswerten Zukunft zu arbeiten – einer Zukunft ohne Angst, Bedrohung und Gewalt. Mit diesem Kongress wollen wir ein klares Zeichen setzen: (Tödliche) Gewalt muss endlich enden!
Wir schauen nicht weg, sondern stehen – als direkt oder indirekt Betroffene des patriarchalen Systems und als Unterstützer*innen – solidarisch an der Seite der Betroffenen und möchten gemeinsam zum Aktivwerden auffordern und motivieren.

Der Kongress gegen Feminizide und geschlechterbasierte Gewalt findet vom 21. bis 23. November 2025 statt – am Wochenende vor dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen* (25.11.) – in Räumlichkeiten der Universität Hamburg (Von-Melle-Park 9) und der W3_ Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V. in Altona (Nernstweg 32 – 34, 22765 Hamburg).

Das Programm setzt sich aus verschiedenen thematischen Schwerpunkten zusammen, die die Zusammenhänge von geschlechterbasierter Gewalt, Feminiziden sowie gesellschaftlicher Prävention, Aktivismus, Forschung und Justiz beleuchten. Das dreitägige Programm ermöglicht eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Komplexität und Vielstimmigkeit der Thematik.
Konzeptionell fußt das Programm auf zwei zentralen Säulen der politischen Bildung: informieren und aktivieren. Der Kongress bietet eine Plattform für Menschen mit dem Bedürfnis nach Weiterbildung, Vernetzung und/oder Engagement. Der Freitag und Samstag stehen im Zeichen der Informationsvermittlung, während der Sonntag vielfältige Impulse, Beiträge und Workshops zum Aktivwerden bietet.
Bitte beachtet, dass es kurzfristig zu Programmänderungen kommen kann. Diese werden über Aushänge vor Ort mitgeteilt.

Die Teilnahme ist für alle kostenlos!

Wir bitten um Anmeldung:

Wer zudem den Kongress unterstützen möchte, ist herzlich willkommen. Melde Dich hier gerne als Helping Hand an, wir kommen dann auf dich zu.

Der Kongress soll ein respektvoller Raum für alle Teilnehmenden sein.
Sexistisches, rassistisches, antisemitisches sowie jegliches diskriminierendes Verhalten wird nicht geduldet und führt zum Ausschluss von der Veranstaltung. Wir möchten gemeinsam wertschätzend und solidarisch diskutieren und aktiv werden.

Wenn du einen Ort brauchst, an dem du dich kurz ausruhen und zurück ziehen kannst, dann geh gerne ins feministische Referat der Uni Hamburg (Raum 0046 des AStA-Gebäudes, gegenüber von der Blattwerk-Mensa). Schau gerne vorbei! (FLINTA* Only!)

Während des Kongresses können alle Teilnehmenden das Café Knallhart an der Universität Hamburg nutzen. Das Café ist ein selbstverwalteter und solidarischer Ort, der Raum für Pausen, Austausch und Begegnung bietet. Dort gibt es Kaffee, Getränke und Kuchen gegen Spende.

Die Buchhandlung im Schanzenviertel wird mit einem Büchertisch vor Ort sein.

Die Räume der Universität Hamburg und der W3_ sind barrierearm zugänglich.
Solltet ihr weiteren Unterstützungsbedarf haben, sprecht uns gerne an!

Infos über die Anmeldung zu einzelnen Workshops folgt.

Kontakt: antifeminizidekongress@rls-hamburg.de

Der Kongress ist eine Kooperation der Rosa Luxemburg Stiftung, der Rosa Luxemburg Stiftung Hamburg, der Heinrich Böll Stiftung Hamburg, des AStA's der Universität Hamburg und der W3_ Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V. in Altona.

Gefördert durch die Landeszentrale für politische Bildung Hamburg.

Programm

Donnerstag, 20.11.2025

20:00	**Film: Girls & Gods** Eintritt: 4 Euro (nur bar)	Lichtmess-Kino Gaußstraße 25

Freitag, 21.11.2025

19:00–21:00	**Begrüßung und Eröffnungsvortrag** mit Judith Goetz und Kyra Schmid vom Autor*innenkollektiv Biwi Kefempom	W3, Altona

Samstag, 22.11.2025

ab 9:30	Beginn des Tages: Kaffee und Klönschnack	Café Knallhart
10:00–11:30	**Vortrag: Was sind Feminizide? Formen, Charakteristika und staatliche Involvierung** mit Tamara Candela und Tabea Louis	UHH, VMP 9
11:30–12:00	Kaffeepause	Café Knallhart
12:00–13:30	**Panel: Intersektionale und interdisziplinäre Perspektiven auf den Komplex der geschlechterbasierten Gewalt** mit Jara Streuer, Christiane Micus-Loos und i.bera Moderation: Josy Hüllenkremer vom Anti-Feminizid-Netzwerk	UHH, VMP 9
13:30–15:00	Mittagspause	
15:00–16:30	**Vortrag: Männlichkeit(en) und geschlechterbasierte Gewalt** mit Peter Bienwald vom Bundesforum Männer	UHH, VMP 9
parallel	**Vortrag: Prävention und Gewaltschutz** mit 24/7 Notaufnahme der Hamburger Frauenhäuser und Jasmin Haas & Silke Elers von StoP (Stadtteile ohne Partnergewalt)	UHH, VMP 9

Samstag, 22.11.2025

16:30–17:00	Kaffeepause	Café Knallhart
17:00–18:30	Trans* Leben feiern, Transfeindlichkeit und Transizide sichtbar machen mit Susanne Steinfeldt und Paul Ninus Naujoks	UHH, VMP 9
parallel	Vortrag: Antifeminismus und rechte Gewalt; Sexualisierte Gewalt im Spannungsfeld feministischer Analyse und gesellschaftlicher Verdrängung mit Judith Goetz und Eike Sanders; Jördis Sprengler	UHH, VMP 9
ab 19.30 Uhr	Ausklang und Austausch in der Jupi Bar	Caffamacher-reihe 37–39

Sonntag, 23.11.2025

ab 9:30	Beginn des Tages: Kaffee und Klönschnack	Café Knallhart
10:00–12:00	Panel: Internationaler Aktivismus mit Hinara e.V., Miradas Feministas & Schoreh Golian Moderation: Alex Wischnewski	UHH, VMP 9
10:30–12:00	Vortrag: Angriff auf eine trans* Frau in Hamburg: Betroffenenbericht und rechtliche Einordnung mit Samia Stöcker und Jacqueline Ahmadi	UHH, VMP 9
12:00–12:30	Kaffeepause	Café Knallhart
12:30–14:30	Workshop: Tun gegen das Patriarchat – Interaktiver WenDo-Workshop (Anmeldung erforderlich) mit 5 Finger Kollektiv	UHH, VMP 9
12:30–14:00	Vortrag: Digitale Gewalt – Was ist das und was können wir dagegen tun? mit Haecksen und Hate Aid	UHH, VMP 9
parallel	Workshop zur Arbeit mit gewalttätigen Personen mit Bernd Priebe von Wendepunkt	UHH, VMP 9

Sonntag, 23.11.2025

14:00–15:00	Mittagspause	
15:00–17:00	Workshop: Feminizide in Hamburg – was tun? mit dem Anti-Feminizid-Netzwerk Hamburg	UHH, VMP 9
parallel	Interaktiver Vortrag: Allyship mit HEROES – gegen Unterdrückung im Namen der Ehre	UHH, VMP 9
parallel	Workshop: Empowerment für BiPOC Flintas tba	UHH, VMP 9
16:00–18:00	Offene Werkstatt: Protest-Plakat-Gestaltung mit RisoYEAH! (HAW Hamburg)	UHH, VMP 9
18:00	Ende Kongress	

*Änderungen im Programm sind möglich.